

Luzerne-Sortenscreening im Öko-Landbau ab 2019

Einleitung

Auf dem Markt für Öko-Saatgut gibt es eine Vielzahl von Luzernesorten. Die Mehrzahl dieser Sorten stammt aus Südeuropa und wurde in Deutschland bisher nicht geprüft und wird deshalb auch nicht von offizieller Seite empfohlen (von 11 Sorten in organicxseeds kommen 10 aus Italien und nur 1 aus Deutschland, Stand 5. März 2019). Vor dem Hintergrund, dass Luzerne mehrjährig angebaut wird und auch erst ab dem 2. Jahr ertraglich ihre Vorteile bringt, sind die Ausdauer und Winterfestigkeit wesentliche Sorteneigenschaften. Diese gilt es in einem Sortenscreening zu testen.

Fragestellung

Welche Trockenmasse- und Stickstoff-Erträge erzielen die einzelnen Sorten? Wie ist die Ausdauer und Standfestigkeit der einzelnen Sorten?

Material und Methoden

In einem Sortenscreening werden alle empfohlenen Luzernesorten sowie in organicxseeds eingetragenen Luzernesorten miteinander verglichen. Entsprechend den Praxisbedingungen werden die Sorten als Bestandteil einer Luzernegrasmischung getestet: 17 % Wiesenschwingel, 17 % Lieschgras, 66 % Luzerne.

- Anlage: 1 Saatbreite, Langstreifen mit 2 - 3 Wiederholungen, 5 Standorte
- Aussaatstärke: 25 kg/ha
- Bonituren: 1., 3., letzter Aufwuchs, sowie bei Bedarf: Ertragsanteil, Krankheiten
- Zeitraum: 2019 – 2024

Herkunft und Kennzeichnung des Versuchssaatgutes:

Bei Wiesenschwingel und Lieschgras wird Öko-Saatgut verwendet. Die Luzernesorten wurden, wo immer möglich, direkt beim Züchter bezogen. Damit sollten Verwechslungen beim Saatgut vermieden werden. Öko-Saatgut stand beim Züchter nicht zur Verfügung (Ausnahme, in Liste unten markiert: Sorten, die nur über Handel beziehbar).

Sortenliste des Luzerne-Sortenscreenings (in Klammern Blühbeginn):

- Alpha (3), Zulassung BRD 2003, sowie Österreich, Tschechien, Frankreich, Polen
- Daphne (3), Zulassung BRD 2000, außerdem in: Frankreich

LEITBETRIEBE ÖKOLOGISCHER LANDBAU IN NORDRHEIN-WESTFALEN

- Planet (4), Zulassung BRD 1992, außerdem in: Polen
- Plato (4), Zulassung BRD 1990, außerdem in: Polen, Slowenien
- Fleetwood (4), Zulassung BRD 2012
- Catera (4), Zulassung BRD 2012
- Verko (4), Zulassung BRD 1979, außerdem in: Polen
- Dakota (5), Zulassung BRD 2012
- Hybriforce 2400 (5), Zulassung BRD 2017
- Anna, Zulassung Ungarn, in Italien 2005 vom Markt genommen
- Beda, Zulassung Italien
- Hofmischung, nicht in Sorten-Liste der EU enthalten
- Emiliana, Zulassung Italien
- Emily, Zulassung Italien
- Eugenia, Zulassung Italien, in Bulgarien 2011 aus nationaler Liste gestrichen
- Europe, Zulassung Österreich, in Tschechien 2017 aus nationaler Liste gestrichen
- Ezzelina, Zulassung Italien
- Gea, Zulassung Italien
- Giulia, Zulassung Italien
- La bella Campagnola, Zulassung Italien
- Legent, Zulassung Italien und Polen
- Luzelle, Zulassung Frankreich und Luxemburg
- Maga, Zulassung Italien
- Nardian, Zulassung Italien
- Paola, Zulassung Italien

Parameter

Trockenmasseertrag, Rohproteintrag, abgestorbene Halme nach Frühjahrsfrost, Standfestigkeit, Artenanteil in der Mischung

Standorte

Dottenfelderhof, Warstein, Schwäbischen Alp, Brandenburg, Eifel